
* DARC-Distrikt Baden Die Rundspruchredaktion
* *
* D * Redaktion:
* * Martin, DH1GB *** Achim, DL4IG *** Clemens, DD2TC
* A R * *** Uwe, DH0GSU ***
* *
* C * Redakteur der Woche: Martin, DH1GB
* *
* E-Mail: infobrsbaden@gmail.com

Baden-Rundspruch 28/2021

Freigabe für Rundspruchsendungen ab Freitag, 09.07.2021

Diesmal im Rundspruch

*** OV Freiburg (A05): Nach Monaten wieder ein Clubabend der
Freiburger Funkamateure

Zur Erinnerung

*** OV Furtwangen (A18): Doppeljubiläum am 10. Juli 2021
*** OV Kraichgau, (A22): 22. Kraichgau FM-Session am Sonntag, dem
11. Juli 2021
*** OV Walzbachtal-Bretten, (A36): Die nächsten Treffen als Open
Air
*** Online-Vorträge auf treff.darc.de

Was sonst noch interessiert

*** DX MB
*** Online-Käufe mit Lieferung aus Nicht-EU-Staaten werden ab
Juli deutlich teurer
*** Forschungsbericht 2016 - Max-Planck-Institut für
Radioastronomie Radioblitze aus der Tiefe des Weltalls

Blick über die Distriktsgrenzen

*** 29. Radio-und Funktechnikbörse Bad Dürkheim

Termine

*** Aktuelle Termine und Mitgliederversammlungen

Die Meldungen für diese Woche

OV Freiburg (A05): Nach Monaten wieder ein Clubabend der Freiburger Funkamateure

Sehr emotionales Wiedersehen von Angesicht zu Angesicht!

Am ersten Freitag im Juli war es endlich soweit! Die Freiburger Funkamateure, organisiert im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC), konnten sich Dank geringer Coronainzidenzzahlen wieder persönlich in ihrem Clubheim auf dem Gelände des Freiburger Flughafens treffen. Hierzu begrüßte der Vorsitzende Alexander Brüske mit Rufzeichen DL1AFA 15 funk- und elektronikbegeisterte Mitglieder entsprechend den gegebenen Coronaauflagen.

Persönliches Treffen durch nichts zu ersetzen!

Zwar hatten sich die Funkamateure mit Hilfe ihres Mediums, der drahtlosen Kommunikation, über die vergangenen acht Monate gerettet und Kontakt gehalten, aber ein adäquater Ersatz für ein persönliches Treffen war dies letztendlich nicht. Sehr emotional und zutiefst berührt brachte den fehlenden sozialen Kontakt der sehbehinderte Funkamateur Rainer Kenz (DK3KR) zum Ausdruck: „Ihr seid mir so wichtig gewesen! Schön, die eigenen Leute wieder persönlich begrüßen zu können!“ Brüske bedauerte, dass auch in diesem Jahr die „Science Days“ im „Europa Park“ ausfallen, an denen der Freiburger Amateurfunkortsverband in den Jahren zuvor immer regelmäßig teilgenommen hatte. Dennoch hat die Pandemie die Funkaktivitäten nicht gänzlich zum Erliegen gebracht. So bereitet man gemeinsam mit dem Emmendinger Funkfreunden drahtlose Kontakte zur „Georg-von-Neumayer Station III“ und der „International Space Station“, der ISS, für Schüler des Freiburger „Goethe-“ und des Denzlinger „Erasmus-Gymnasiums“ vor.

Großes Engagement der Mitglieder!

Ein großer Dank ging an die Spender, ohne deren Zuwendungen das Clubheim nicht zu halten gewesen wäre. Ferner dankte Brüske den Helfern, die die Antennenanlage repariert haben und die Elektronik der „ham net“ Anlage, des amateurfunkeigenen IP-Netzwerks, wieder zum Laufen gebracht haben. Neben altbekannten Gesichtern begrüßte Brüske den frisch lizenzierten Damiano Rubcic (D09DR) als neues Mitglied im Ortsverband. Ferner konnten trotz Corona einige Neuzugänge willkommen heißen werden. „Ich habe mich über jeden Einzelnen gefreut!“, so Brüske. Weitere Freude kam auf, als bei einem Videotreff auch die DARC-Vorstandsmitglieder Ronny Jerke (DG2RON) und Ernst Steinhauser (DL3GBE) zur Gruppe stießen. Nun hofft man, sich auch an den weiteren Freitagen wieder persönlich treffen zu können, immer unter Beobachtung der jeweiligen Coronasituation.



Fotounterschrift:

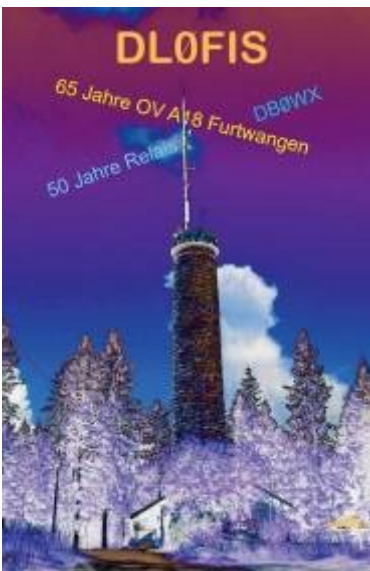
Der Ortsverbandsvorsitzende der Freiburger Funkamateure, Alexander Brüske mit Rufzeichen DL1AFA (rechts), begrüßte nach acht Monaten Pause die Mitglieder zum Clubabend.

Horst Garbe, DK3GV, Pressewart des Amateurfunkortsverbandes Freiburg, A05

Zur Erinnerung

OV Furtwangen (A18): Doppeljubiläum am 10. Juli 2021

Der Ortsverband A18 Furtwangen feiert in diesem Jahr sein **65-jähriges Bestehen** sowie **50 Jahre Relaisfunkstelle DBØWX-Stöcklewald**.



Aus diesem Anlass laden die Furtwanger Funkamateure alle Mitglieder und Interessierte zu einer Freiluftveranstaltung rund um den Stöcklewaldturm herzlich ein.

➤ **Wann?**

Samstag, 10. Juli von 13.00 - 18.00 Uhr

➤ **Wo?**

Außenbereich der Vesperstube am Stöcklewaldturm, Stöcklewaldweg 1, 78129 Furtwangen (Standort Relaisfunkstelle DBØWX)

Da die Parkplätze direkt am Stöcklewaldturm begrenzt sind, werden alle Besucher gebeten, die Autos auf den Wanderparkplätzen an der Kreisstraße 5729 (Geutschestraße) zu parken und den Weg zum Stöcklewaldturm zu Fuß (ca.10-15 Minuten) auf gut befestigten Wegen zurückzulegen.

Eine Ausschilderung mit DARC-Schildern ist vorhanden.

Am Info-Pavillon wird ein Gästebuch ausliegen. Jeder, der sich dort einträgt, nimmt an einer späteren Verlosung teil und kann eine von zehn Erinnerungen an das Doppeljubiläum gewinnen.

In der Zeit vom 1.Juli bis 31. Dezember wird die Clubstation DLØFIS den **Sonder-DOK 65A18** verteilen. Eigens dafür wurde eine Jubiläums- QSL-Karte entworfen.

Die Koordination von 65A18 übernimmt OVV Jürgen, DL2KJ (dl2kj@dark.de). Hierzu wird über die A18-Homepage ein verlinkter Google-Kalender eingerichtet.

Hinweise:

Da die Durchführung des Jubiläums als Freiluftveranstaltung bei gutem Wetter geplant ist, muss bei schlechter oder unsicherer Witterung eine Verschiebung verfolgen. Aktuelle Informationen gibt es dazu am Samstag, 10. Juli ab 9.30 Uhr über die A18-Homepage. Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Regeln (Hygienekonzept) sind zwingend einzuhalten.

73 de Clemens, DD2TC (A18)

OV Kraichgau, (A22): 22. Kraichgau FM-Session am 11. Juli 2021

Der OV Kraichgau A22 lädt wieder alle Funkamateure im Kraichgau und Umgebung zu seinem beliebten UKW-Kurzwettbewerb ein. Er beginnt um 16 Uhr MESZ auf dem 2-Meter-Band und wird von 17 bis 18 Uhr MESZ auf dem 70-cm-Band fortgesetzt.

Die Idee hinter diesem Wettbewerb ist die Förderung des Portabelbetriebs und somit die Teilnahme mit einfachsten Mitteln. Ein FM-Handfunkgerät für 2-Meter und 70-Zentimeter oder auch nur einem der beiden Bänder und mit aufgesteckter Antenne reicht schon aus, wenn man einen halbwegs exponierten Standort auswählt. Und dieser sollte sich in der Kraichgauer Hügellandschaft und der Umgebung leicht finden lassen. Was gibt es schöneres in diesen Zeiten als nach der Weihnachtsvöllerei ein paar Stunden an frischer Luft dem Hobby nachzugehen?

Kraichgau FM-Session



Es gibt aber auch Teilnahmeklassen für Geräte mit höherer Sendeleistung und Stromversorgung aus dem Netz, so dass sich auch eine Teilnahme aus der beheizten Funkbude lohnt.

Weitere Informationen und die genauen Teilnahmebedingungen findet Ihr auf der Webseite des OV's Kraichgau unter darc.de/a22/fms.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Thorsten, DL3BC, im Namen des OV Kraichgau

OV-Walzbachtal-Bretten, (A36): Die nächsten Treffen als Open Air

Die nächsten OV-Abende (9. Juli und 13. August) und -Stammtische (23. Juli und 27. August) finden als Open Air vor der Klubhütte am Bollenberg in Walzbachtal-Jöhlingen statt. Es gilt Selbstversorgung, ein Grill ist vorhanden. Bei extrem schlechtem Wetter und sonstigen Widrigkeiten tritt Videokonferenz (meet.a36.tech/ov) und 145,450 MHz in Kraft. Ab September wird neu entschieden.

73 de DF9IX, Klaus, OVV ein Beitrag

Online-Vorträge auf treff.darc.de

13. Juli, 19:00 Uhr: MMANA-Erfahrungsaustausch, Wolfgang DK2FQ u.

20. Juli, 19:00 Uhr: Global Navigation Satellite System (GNSS)Ulrich Lenk, DL2SEA

Gerald, DL1RG

(www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen)

Quelle wrs2119 bzw. (DARC-Website)

Was sonst noch interessiert

DX - MB

D4, Cape Verde: Paco, EA7KNT, plant vom 23. August bis 05. September als D4SAL von Porto Antigo/Sal Island (AF-086) aus auf Kurzwelle aktiv zu werden.

I, Italy: Alessandro, IU3EDK, Andrea, IU1LCU und Alvaro, IU1DUB, wollen vom 10. bis 17. September als IA5D von Elba Island (EU-028) aus auf Kurzwelle viele IOTA-Punkte verteilen. QSL via IU3EDK.

KL7, Alaska: Jonathan, KL2A, will im Juli von 160 bis 6 Meter, meist in CW, von Airpark Community/Wasilla-Palmer aus aktiv sein.

P4, Aruba: John, W2GD, ist noch bis 13. Juli als P44W von Aruba (SA-036) aus auf Kurzwelle, meist in CW, QRV. QSL via N2MM.

PY, Brazil: Mitglieder der "Assoc. de Radioamadores de Conc. do Coite" feiern im Juli mit der Sonderstation PT88CDC den 78. Jahrestag der politischen Gleichstellung der Gemeinde Conciacao do Coite/Bahia auf Kurzwelle. QSL siehe QRZ.COM.

(zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Online-Käufe mit Lieferung aus Nicht-EU-Staaten werden ab 1. Juli deutlich teurer

Wer viel im Internet einkauft, hat bestimmt schon öfters eine Lieferung aus einem Nicht-EU-Land bekommen. Das führt manchmal zu Problemen und mitunter muss man ins Zollamt und dort Einfuhrsteuer zahlen. Ab dem 1. Juli 2021 könnte das deutlich häufiger vorkommen. Viele Onlinehändler führen selbst kein eigenes Lager sondern sie leiten die Bestellung an dem Ursprungsland weiter, welches dann die Ware verschickt. Und für den Kunden wird es jetzt teuer. Denn kommt die Ware aus einem Nicht-EU-Land, wird ab einem Gesamtwert von 151 Euro eine Zollgebühr fällig und ab 22 Euro zusätzlich noch eine Einfuhrumsatzsteuer. Zum 1. Juli wird es dann noch teurer denn dann entfällt diese Freigrenze von 22 Euro bei der Einfuhrumsatzsteuer. Zukünftig wird nur dann keine Steuer fällig, wenn die Bestellung weniger als 1 Euro ausmacht, d.h. die Netto-Rechnungssumme (inklusive Porto) maximal 5,23 Euro beträgt. Kunden die bei der Lieferung mit Extrakosten überrascht werden, haben das Recht die Annahme des Pakets zu verweigern und vom Händler die Erstattung des Kaufpreises zu verlangen. (Tnx Anton Waldner fr Info) Quelle: wrs 21_26

Zusammenfassung

Seit zehn Jahre entdecken Radioastronomen immer wieder flüchtige, starke Blitze von Radiowellen, ausgesandt von unbekanntem astronomischen Quellen außerhalb unserer eigenen Galaxie. Die Entdeckung dieser sogenannten schnellen Radioblitze, oder FRBs gemäß der Abkürzung im Englischen, hat vor allem deshalb für große Aufregung gesorgt, da die geschätzte Entfernung der FRBs 100 Millionen bis einige Milliarden Lichtjahre beträgt. Es ist ein astrophysikalisches Rätsel, was für eine Quelle einen so starken Radioblitz erzeugen kann.

Achtzehn schnelle Radioblitze (fast radio bursts, FRBs) sind bisher bekannt (Abb. 1) und davon wurden 16 mit dem Parkes Radioteleskop (Abb. 2, rechts) in Australien gefunden. Mit Parkes hatten Astronomen den allerersten FRB entdeckt [1] und seine extragalaktische Herkunft bewiesen [2]. Obwohl die Population der FRBs noch relativ klein ist, zeigt sie schon eine Vielfalt an gemessenen Eigenschaften mit unterschiedlicher Polarisierung, Zeitstruktur und unterschiedlichem Spektrum [3]. Die meisten FRBs sind einmalige Ereignisse, wo bisher nur ein Blitz pro Quelle gemessen worden ist. Im vergangenen Jahr wurde die einzige Ausnahme veröffentlicht, als von FRB 121102 ein Dutzend weitere Blitze gemessen werden konnten [4]. Diese Entdeckung hat wichtige Auswirkungen auf die Untersuchungen von FRBs. Forscher am Max-Planck-Institut für Radioastronomie sind seit fast zehn Jahren an der Untersuchung der FRBs maßgeblich beteiligt.

Es ist immer noch völlig unklar, was für astronomische Quellen die Ursache für FRBs sind und wie ein so starker Radioblitz physikalisch erzeugt werden kann, wenn FRBs tatsächlich von Quellen in Milliarden von Lichtjahren Entfernung stammen. Viele unterschiedliche Modelle für die eigentliche Quelle der FRBs wurden bisher vorgeschlagen, darunter extreme Beispiele von bekannten astronomischen Objekten, aber auch völlig neue astrophysikalische Prozesse. Aber all diese Modelle sagen klar voraus, ob nur ein Blitz erzeugt werden kann, oder ob mehrere zu erwarten sind. Zum Beispiel, wenn der Blitz in einem verheerenden Ereignis erzeugt wurde, das die Quelle zerstört, dann ist nur ein Blitz pro Quelle zu erwarten. Wenn aber der Blitz von einem seltenen, sich wiederholenden Prozess stammt, so könnten mit ausreichender Geduld weitere Blitze gemessen werden. Die Entdeckung von FRB 121102 war diesbezüglich besonders wichtig, weil er all jene Modelle widerlegt, die FRBs als Folge eines katastrophalen Ereignisses erklären.

Wie weit weg sind die Quellen der FRBs?

Bisher sind die Entfernungen von FRBs nicht direkt gemessen, sondern nur aus dem sogenannten Dispersionsmaß des Radioblitzes abgeschätzt worden. Die Dispersion der Radiowellen entsteht in der ionisierten Materie, die den Raum zwischen den Sternen und den Galaxien füllt. Radiowellen kommen auf der Erde zuerst bei höheren und dann bei niedrigeren Frequenzen an (Abb. 3). Das Ausmaß dieser

Verzögerung heißt Dispersionsmaß und misst die Anzahl der Elektronen, die zwischen der Quelle und der Erde liegen. Wenn man die Dichte der Materie kennt, dann kann man aus dem Dispersionsmaß eine Entfernung ausrechnen. Unsere Kenntnisse dazu sind allerdings stark modellabhängig und deshalb wäre eine direkte Messung entscheidend. Der nächste Durchbruch im Forschungsbereich der FRBs wird die Bestimmung der Heimatgalaxie eines FRBs sein, was eine direkte Entfernungsbestimmung erlauben würde. Damit könnten viele Ungewissheiten beseitigt werden. So wäre dadurch der Energiehaushalt des Radioblitzes besser bekannt, was für die Modelle der FRB-Erzeugung sehr wichtig ist.

Um die Heimatgalaxie eindeutig zu bestimmen, muss die Himmelsposition des FRBs sehr genau gemessen werden, aber diese Messungen sind derzeit äußerst schwierig durchzuführen. Die zurzeit betriebenen Radioteleskope haben eine grundsätzliche Einschränkung. Sie haben entweder ein großes Blickfeld und eine grobe räumliche Auflösung oder ein kleines Blickfeld und eine hohe räumliche Auflösung. Um FRBs zu finden, ist ein größeres Blickfeld von Vorteil, aber um die Heimatgalaxie zu bestimmen, ist eine hohe räumliche Auflösung notwendig. Der wiederholende FRB, FRB 121102, ist hier wieder besonders hilfreich.

FRB 121102 wurde mit dem Arecibo Radioteleskop in Puerto Rico, USA (Abb. 2, links), dem damals größten und empfindlichsten Radioteleskop der Welt, entdeckt und auch als wiederholende Quelle identifiziert. Astronomen konnten dann die Quelle weiter mit dem Very Large Array (VLA) in New Mexico, USA beobachten, das eine 200-mal höhere räumlich Auflösung als Arecibo hat. Nach 80 Stunden Messzeit ist es den Forschern gelungen, neun Blitze von FRB 121102 mit dem VLA zu messen und die Himmelsposition mit einer Genauigkeit von einer Bogensekunde zu bestimmen [5]. An der Stelle am Himmel haben die Astronomen mit dem VLA eine persistente Radioquelle gefunden. Auf optischen Aufnahmen zeigte sich eine schwache Galaxie, die als Kandidat für die Heimatgalaxie von FRB 121102 in Frage kommt.

Eine längere Beobachtung der Kandidatengalaxie mit dem Gemini North Teleskop auf Hawaii, USA, hat ein Spektrum ergeben und die ersten Vermutungen bestätigt. Es handelt sich tatsächlich um die Heimatgalaxie von FRB 121102, die 3 Milliarden Lichtjahre entfernt ist, was der Entfernung entspricht, die vom Dispersionsmaß des FRBs abgeschätzt wurde [6]. Obwohl die Entfernung genau zu den Erwartungen passt, war doch der Typ der Heimatgalaxie eine große Überraschung. Die Heimatgalaxie von FRB 121102 ist eine sogenannte Zwerggalaxie. Ihr Durchmesser beträgt nur 13.000 Lichtjahre, 10-mal kleiner als unsere Galaxie. Allerdings werden viele neue Sterne und vielleicht sogar besonders große in der Galaxie geboren. Das könnte ein Hinweis auf die Quelle der Radioblitze sein.

Wie werden FRBs erzeugt?

Wir kennen Radioblitze von Quellen in unserer Galaxie, die viel Ähnlichkeit mit FRBs haben - sogenannte Radiopulsare. Von Radiopulsaren messen Astronomen eine Folge von Radioblitzen mit regulären zeitlichen Abständen. Inzwischen wissen wir, dass ein Radiopulsar ein schnell rotierender Neutronenstern mit einem starken Magnetfeld ist [7]. Wenn die Achse der Drehung und die Achse des Magnetfeldes voneinander abweichen, kann ein gebündelter Radiostrahl entstehen

und wenn die Richtung dieses Strahls während einer Rotation des Neutronensterns in Richtung Erde zeigt, messen wir ein kurzen Puls. Ein Radiopulsar ist also ein astronomischer Leuchtturm - wir sehen einen kurzen Blitz, wenn der „Rudioscheinwerfer“ des Sternes über die Erde streicht.

Radiopulsare zeigen auch eine Vielfalt an Radioblitzen, aber die meisten davon sind zu schwach, um aus großer Entfernung detektierbar zu sein. Eine Ausnahme sind sogenannte Rieserpulse, die besonders kurz und stark sind. Das klassische Beispiel für Rieserpulse ist der Krebspulsar. Der Krebspulsar wurde in einer Supernovaexplosion im Jahr 1054 nach Christus geboren und ist dementsprechend ein besonders junger Pulsar. Seine Rieserpulse sind die stärksten Radioblitze, die wir vor der Entdeckung der FRBs kannten, und könnten sogar noch von Nachbargalaxien aus beobachtet werden. Ein vielversprechendes Modell schlägt vor, dass FRBs noch stärkere und seltenere Rieserpulse von extragalaktischen Neutronensternen sind, die ähnlich dem Krebspulsar oder sogar noch jünger und energetischer sind [8]. Die Heimatgalaxie von FRB 121102 passt zu diesem Modell, denn sie hat das Potenzial, genau die richtigen Sterne hervorzu bringen, die am Ende ihres Lebens zu Neutronensternen werden. Ein eher spekulatives Modell hat mit der Lokalisierung des FRB 121102 an Bedeutung gewonnen. In der Heimatgalaxie und genau auf der Stelle der Quelle der Blitze ist eine kompakte, persistente Radioquelle zu sehen, die mit dem European VLBI Network (EVN) gemessen worden ist. Das EVN besteht aus mehreren Radioteleskopen in Europa, darunter das 100-m Radioteleskop in Effelsberg, Deutschland und hat noch eine höhere räumliche Auflösung als das VLA. Die Vermessung der kompakten Quelle und des FRB 121102 mit dem EVN hat gezeigt, dass die blitzende Quelle und die persistente Quelle maximal 100 Lichtjahre voneinander entfernt sind [9]. Die Eigenschaften der persistenten Quelle sind mit denen sogenannter aktiver Galaxiekerne (Active Galactic Nucleus, AGNs) vergleichbar. In einem AGN beschleunigt ein riesiges Schwarzes Loch Materie, die einen Radiojet bildet.

Ob ein Radiojet einen FRB erzeugen kann ist derzeit noch völlig unklar. Möglich ist auch, dass die Quelle der Blitze doch ein Neutronenstern ist, mit einer Umlaufbahn um das Schwarze Loch. Die persistente Quelle könnte auch die Radiostrahlung eines jungen Supernovaüberrests sein, in dem ein Neutronenstern entstanden ist. Dieser Überrest wäre allerdings viel heller als alle bisher bekannten. Astronomen wollen jetzt mit weiteren Messungen nach einer Periodizität in der blitzenden Quelle suchen. Diese würde sofort bestätigen, dass die Quelle ein Neutronenstern ist und Rückschlüsse auf seinen Typ erlauben.

Es ist noch unklar, ob alle FRBs die gleiche Art von Quelle haben oder durch die gleichen physikalischen Prozesse erzeugt werden. Obwohl alle bekannten FRBs regelmäßig beobachtet werden, ist FRB 121102 immer noch der einzige wiederholende FRB. Ist die Quelle etwas Besonderes? Blitzt die Quelle von FRB 121102, was auch immer sie sein mag, einfach häufiger als die anderen? Haben FRBs eine Vielfalt von Radioblitzen, wie wir sie von Radiopulsaren kennen, oder gibt es mehrere astrophysikalische Quellen, die Radioblitze erzeugen, und hat FRB 121102 tatsächlich eine unterschiedliche Her-

kunft als die anderen FRBs? Dieses Szenario ist von Gammablitzten bekannt. Gammablitz werden durch zwei völlig unterschiedliche Prozesse erzeugt. Die Antworten auf diese Frage erfordert die Entdeckung von mehr FRBs. Radioteleskope, die in den nächsten Jahrzehnten in Betrieb genommen werden, darunter MeerKAT und das Square Kilometer Array (SKA), werden mehrere FRBs am Tag mit genauen Positionen entdecken und solche wichtigen Fragen beantworten helfen.

Quelle: https://www.mpg.de/10892924/mpifr_jb_2016

Autoren

Spitler, Laura

Abteilungen

„Radioastronomische Fundamentalphysik“

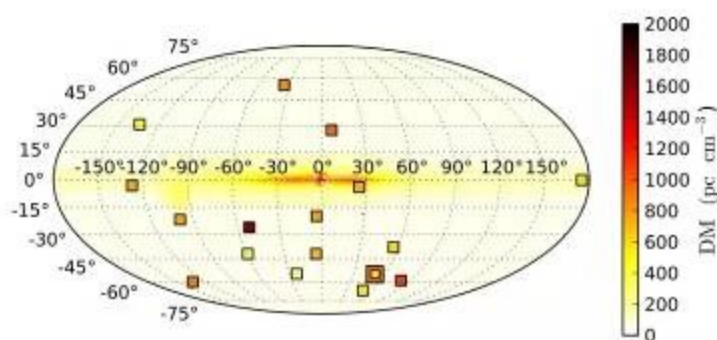


Abb. 1: Die Verteilung der bekannten FRBs (Quadrate) am Himmel und deren Dispersionsmaß (DM). Das Doppel-Quadrat bei (51... [mehr])
© Max-Planck-Institut für Radioastronomie / L. Spitler



Abb. 2: Das Arecibo Radioteleskop in Puerto Rico, USA (links). Das Parkes Radioteleskop in Parkes, Australien (rechts).

© Max-Planck-Institut für Radioastronomie / L. Spitler

Für euch gelesen und ausgesucht: 73 de hans dflum

Blick über die Distriktsgrenzen

29. Radio-und Funktechnikbörse Bad Dürkheim

Die Tausch-und Sammlerbörse für die Freunde alter Radio-, Phono-, HiFi-, Funk-und Fernsichttechnik und Amateurfunk. Sonntag 26. September 2021 9.00 bis 13.00 Uhr, Eintritt frei 67098 Bad Dürkheim-Ungstein, Weinstraße 82, Restaurant "Honigsäckel" Verpflegung wird angeboten! Ausstellerinfo: Anmeldung erforderlich, bis spätestens 22. September 2021 unter Tel. 06392 8159202. Tische sind vorhanden, die Tischgebühr beträgt € 15,- pro Tisch (runde 1,8m, wenige rechteckige ca. 2,2x0,8m), Der Aufbau beginnt ab 7.00 Uhr und der Abbau ab 13.00 Uhr. Achtung: Keine gewerblichen Aussteller! Wegen Corona: Die Ankündigung erfolgt unter Vorbehalt! Falls die Corona-Vorschriften bzw. Bedingungen eine Durchführung der Börse verhindern oder wie schon gehabt, aufgrund der örtlichen Bedingungen nicht erfüllbar sind, informiere ich Euch/Sie per E-Mail. Bitte die aktuell geltenden Hygiene-Vorschriften beachten!
73, Klaus, DF7IQ
Quelle RPR 24/20121

Termine 2021

Juli:

- 09.07.2021 OV Walzbachtal Bretten (A36): Stammtisch vor der Klubhütte
am Bollenberg in Walzbachtal-Jöhlingen
- 23.07.2021 OV Walzbachtal Bretten (A36): OV-Abend als Open Air
Vor der Klubhütte am Bollenberg in Walzbachtal-Jöhlingen

August:

- 13.08.2021 OV Walzbachtal Bretten (A36): Stammtisch vor der Klubhütte
am Bollenberg in Walzbachtal-Jöhlingen
- 14.08.2021 **Voraussichtlich** Fieldday [OV Wiesental \(A37\)](#)
- 18.09.2021 2. Europäischer Bergaktivitätstag
- 20.-22.08.2021 [Campertrack](#) Treffen im Campingplatz Waldpark in Hohenstadt,
- 26.-29.08.2021 DNAT 2021 ([Deutsch-Niederländischen Amateurfunktag](#))
in Bad Bentheim
- 27.08.2021 OV Walzbachtal Bretten (A36): OV-Abend als Open Air
Vor der Klubhütte am Bollenberg in Walzbachtal-Jöhlingen
- 29.09.2021 [29. Radio-und Funktechnikbörse Bad Dürkheim](#)

September:

- 10-12.09.2021 66. Weinheimer UKW-Tagung Näheres auf
<https://ukw-tagung.org>
- 17-19.09.2021 [1. "Tango"-Ham-Camp 2021](#)
Der Distrikt Schwaben (T) lädt alle Freunde des
Amateurfunks zum Informationswochenende...

Oktober:

November:

- 20.11.2021 [Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure](#)
- 27.11.2021 [Dortmunder Amateurfunkmarkt](#)

Dezember:

Weitere Termine auch Contesttermine findet man im Terminkalender des DARC

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen durch die Veranstalter und festgestellte Fehler bitte der Redaktion per E-Mail mitteilen.

Soweit die heutigen Meldungen des Badenrundspruches.

73 de Martin, DH1GB

Nicht vorlesen

Infos für Ihren Beitrag zum Badenrundspruch

Bitte alle zur Veröffentlichung bestimmten Meldungen für die nächste Ausgabe möglichst per Email an das Redaktionsteam via infobrsbaden@gmail.com, so dass sie bis zum **Mittwochabend 19 Uhr** vorliegen.

Veranstaltungen am Wochenende müssen also etwa **2 Wochen vorher** eingehen, damit sie berücksichtigt werden können!

Der Badenrundspruch wird ja sonntags verlesen ...

Denkt bitte an die Vorgabe für Fotos (< **300KB + ca.8x4cm**). Je nach Programm, die Bilder bitte bearbeiten oder vorher eine Auflösung wählen, die nicht so viel Speicherplatz benötigt (wegen E-Mail-Postfach).

Und vielleicht noch ein kleiner Hinweis, der uns die Arbeit erleichtert: Beginnt eure Meldung mit Angabe von OV und DOK, z.B.

OV Weinheim (A20): „Thema des Beitrages“

Der Badenrundspruch wird ausgestrahlt:

So 09:00	DKØKSR	145,750 FM	(via DBØZF)	DLR/DIS/LOK
		145,787.5 FM	(via DBØWX)	DLR/DIS/LOK
		438.700 FM	(DBØFRG)	DLR/DIS/LOK
TG 26277 DMR bzw. TG8 in der Region				
So 09.00	DF1IV	145,625 FM	(via DBØZH)	DLR/DIS/LOK
	DL2JG/DL5DAN	145,575 FM	(via DBØUP)	DLR/DIS/LOK
		CTCSS 98,4Hz, nur zum Senden notwendig		
	DLØIM/DF1IAO	3,655 MHz	SSB	DLR/DIS/LOK
	DF1IAO	145,675 FM	(via DBØUK)	DLR/DIS/LOK
So 10.30	DJ2HL	145,675 FM	(via DBØYH)	DLR/DIS/LOK
Mo 19.00	DLØCWF	3,565 MHz	CW	

Hinweis:

Sehr geehrte XYs, Ys, OM und SWs, bitte beachten Sie, dass gezeigte Personen sich mit der **Veröffentlichung** des Fotos **einverstanden erklärt haben**. Liegt das schriftliche Einverständnis vor?

Wenn Sie in Zukunft den Badenrundspruch und andere E-Mails über diese Mailingliste nicht mehr von uns erhalten möchten, können Sie diese jederzeit abmelden unter

<https://lists.darc.de/mailman/listinfo/baden-rundspruch>

Der Abschnitt zum Abbestellen befindet sich im unteren Bereich der Webseite.